

## Bauleitungsaufgaben der Planer und Objektüberwacher

### Seminarinhalt:

Es werden die Probleme und Konflikte der täglichen Arbeiten vor Ort auf der Baustelle behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Umgang mit vertraglichen Regelungen und auf die Formerfordernisse gelegt.

- **Der Objektüberwacher im vertraglichen Spannungsfeld**  
Anforderungsprofil und Einordnung, Leistungsbild, Rechte und Pflichten, Besonderheiten bei öffentlichen Auftraggebern, Interpretation von Leistungsbeschreibungen, Festsetzung und Durchsetzung des vertraglich Gewollten, Schriftverkehr und Dokumentation, ausgewählte besondere Problempunkte
- **Änderungen des Bau-Solls; Störungen der Bauausführung**  
Vertragliche Grundlagen und Änderungsmöglichkeiten des Bau-Solls im Vertrag, Mechanismen der Bewertung von Änderungen des Bau-Solls (Vergütungsänderung, Schadenersatz, Entschädigung), Dokumentation und Schriftverkehr
- **Feststellung des Leistungsstands, Aufmaß und Rechnungsprüfung**  
Einordnung in das Leistungsbild des Objektüberwachers, Prinzip Abschlagszahlung, Besonderheiten beim Pauschalvertrag, Aufmaß und Abrechnung, Stundenlohnarbeiten, Schlussrechnung, Abrechnung nach Kündigung, Risiken und Unsitten
- **Grundlagen der Abnahme und Mängelansprüche**  
Grundsätzliches zur Rechtslage, Möglichkeiten und Wirkungen der Abnahme, begriffliche Definitionen zu Mängelansprüchen (Gewährleistung), Mängelansprüche vor und nach der Abnahme, besonders zu berücksichtigende Konstellationen

### Zielgruppe:

Vertreter des Auftraggebers auf der Baustelle (Architekten und Ingenieure in der Rolle des Bauleiters/Objektüberwachers). Bauleitungsaufgaben auf Auftragnehmerseite werden nicht angesprochen.

Dauer: eintägig 9:00 – 17:00 Uhr  
Referenten: Prof. R. Wanninger, Dr. F. Kumlehn, Dr. A. Maire